

So kann's gehen!

Ausbildungsqualität als Kultur – Verstehen und Mitgestalten.

Seit November 2010 haben bundesweit zehn Modellversuche vielfältige Maßnahmen zur Steigerung der Qualität der betrieblichen Berufsausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen in Handwerk, Industrie und im Dienstleistungsbereich – vornehmlich in der Altenpflege – entwickelt und erprobt. Im Rahmen der Abschlussstagung werden zentrale Ergebnisse und Erkenntnisse des Modellprogramms der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Gemeinsam mit Experten und Expertinnen aus Praxis, Wissenschaft und Politik soll das Erreichte unter Transferaspekten reflektiert und diskutiert sowie verbreitet werden.

Das Modellprogramm ist Teil nationaler und europäischer bildungspolitischer Initiativen, um die Attraktivität der Berufsausbildung zu steigern, den Fachkräftebedarf zu sichern und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Um hierzu neue Wege aufzuzeigen, wirkten erfahrene Praktiker/innen zusammen mit handlungsorientierten Wissenschaftler/innen an der:

- ▶ Entwicklung von Verfahren und Instrumenten zur Verbesserung und Sicherung der Struktur- und Inputqualität sowie der Prozess- und Ergebnisqualität,
- ▶ Professionalisierung des Ausbildungspersonals durch Aus- und Weiterbildungskonzepte sowie prozesshafte Begleitung,
- ▶ Vernetzung, Kommunikation und Kooperation zur Intensivierung der Lernortkooperation.

So wurden rund 100 transferierbare Instrumente und differenzierte Konzepte mit hohem Reflexionsanteil zur Professionalisierung des Personals entwickelt und erprobt, Maßnahmen zur:

- ▶ Sensibilisierung für Qualität und Analyse des Status Quo,
- ▶ betrieblichen Verständigung und Erarbeitung von Qualitätsleitbildern,
- ▶ Strukturierung und Organisation der Ausbildung;
- ▶ Gestaltung und Reflexion von Lehr-/Lernprozessen.

Das empirische Netzwerk der Kooperationen wurde parallel auf rund 100 strategische Institutionen und ca. 400 betriebliche Verbund- und Kooperationspartner ausgeweitet.

Mit der wissenschaftlichen Begleitung der zehn Modellversuche wurde das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Dem BIBB obliegt die fachlich-wissenschaftliche Begleitung und Gesamtkoordination des Programms in Abstimmung mit den Beteiligten.

Qualität der Berufsausbildung: So kann's gehen ...

Veranstaltungsort

Energieforum Berlin
Stralauer Platz 34
10243 Berlin

direkt gegenüber dem Berliner Ostbahnhof gelegen

Veranstalter

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
BIBB - Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 0
Fax: 0228 / 107 - 29 95

BIBB-Online Anmeldung unter:
www.bibb.de/ausbildungsqualitaet

Kontakt

Karin Utermann (Organisation)
+49 (0) 0228 / 107 - 1535
karin.utermaann@bibb.de

Dr. Dorothea Schemme (Fachlich)
+49 (0) 0228 / 107 - 1512
www.bibb.de/modellversuche
www.bibb.de/qualitaet



Qualität der Berufsausbildung: So kann's gehen ...

Abschlussstagung des
bundesweiten Modellprogramms

„Entwicklung und Sicherung der Qualität
in der betrieblichen Berufsausbildung“

07.11. - 08.11.2013
in Berlin

Donnerstag, 07. November 2013

12:00 - 13:00	Ankommen, Stehcafé
13:00 - 13:10	Begrüßung und Einführung
13:00 - 13:10	N.N., Bundesministerium für Bildung und Forschung
13:10 - 13:40	Prof. Dr. Friedrich Esser (Präsident Bundesinstitut für Berufsbildung)
13:40 - 13:50	N.N., Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, Frauen · Land Berlin
13:50 - 14:00	Modelle nach Maß für die Praxis in Europa · Barbara Hemkes (Leiterin Arbeitsbereich Qualität, Durchlässigkeit, Nachhaltigkeit, BIBB)
14:00 - 14:30	Qualitätsrelevante Aspekte bei der Analyse und Gestaltung der Berufsausbildung aus Programmperspektive Dr. Dorothea Schemme (BIBB)
14:30 - 14:40	Kurzinterview mit einem ehemaligen Auszubildenden und einem Unternehmensvertreter durch Christel Weber (KOS) mit Sandro Beyer und Dr. Dittmer
14:40 - 15:10	Praktische Impulse und wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Förderschwerpunkt „Qualität in der Berufsausbildung“ Prof. Dr. Martin Fischer (KIT), Susanne Kretschmer (f-bb)
15:10 - 16:00	Kaffeepause & Postersession
16:00 - 17:30	Parallelforen: Gemeinsamer Fokus – unterschiedliche Herangehensweisen – Leistungen der Modellversuche Forum 1 · Instrumente und Konzepte Moderation: Prof. Dr. Martin Fischer, (KIT Karlsruhe) Forum 2 · Professionalisierung des Bildungspersonals Moderation: Philipp Ulmer (BIBB) Forum 3 · Vernetzung und Kooperation Moderation: Susanne Kretschmer (f-bb)
19:00 - 22:00	Get together - Abendbuffet

Freitag, 08. November 2013

8:30	Einlass / Stehcafé
9:00 - 10:30	Parallelforen: Gemeinsamer Fokus – unterschiedliche Herangehensweisen – Leistungen der Modellversuche Forum 1 · Instrumente und Konzepte Moderation: Prof. Dr. Martin Fischer, (KIT Karlsruhe) Forum 2 · Professionalisierung des Bildungspersonals Moderation: Philipp Ulmer (BIBB) Forum 3 · Vernetzung und Kooperation Moderation: Susanne Kretschmer (f-bb)
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 11:30	Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (angefragt)
11:40 - 13:00	Ergebnistransfer in Praxis, Politik und Wissenschaft · Podiumsdiskussion · Moderation: N.N. Teilnehmende: Markus Kiss (DIHT), Dr. Kirsten Kielbassa-Schnepp (ZDH), Gertrud Stöcker (DBFK), Thomas Ressel (IGM), Prof. Dr. Eckart Severing (f-bb)
13:00	Ende der Tagung, Mittagsimbiss

Parallelforen

Forum 1 · Instrumente und Konzepte

Moderation: Prof. Dr. Martin Fischer, (KIT Karlsruhe)

Was bei der Entwicklung, Erprobung und Verfestigung von Qualitätsinstrumenten zu beachten ist – die Beispiele Strukturierungstafel und Ampeltafel in ML-QUES

Prof. Dr. Karin Büchter (HSU Hamburg) · Modellversuch ML-QUES

QUALI-Check – Instrument zur Bewertung und Entwicklung der betrieblichen Ausbildungsqualität im Handwerk

Pamela Buggenhagen (itf Schwerin) · Modellversuch AusbildungsMEISTER

Transparenz und Selbstbewertung in der betrieblichen Berufsausbildung

Markus Brunnbauer (IHK Oberschwaben)

Modellversuch Ganzheitlicher Ausbildungsnachweis

Ausbildungsqualität: Ergebnis eines kontinuierlichen, kooperativen Lern- und Entwicklungsprozesses

Hermann Novak · Modellversuch Q:LAB

Forum 2 · Professionalisierung des Bildungspersonals

Moderation: Philipp Ulmer (BIBB)

Neue Herausforderungen der Ausbildung bewältigen – Mit betriebspädagogischen Konzepten, mit dem Expertenwissen der Auszubildenden und den Profilen der Auszubildenden neue Wege der Ausbildung gestalten

Prof. Dr. Manfred Eckert, Tom Schröter (Uni Erfurt) · Modellversuch ProfUnt

Just do it! Qualitätskompetenz in der Ausbildung

Anna Maurus, Nico Schrode und Sonja Walter (GAB München)

Modellversuch Graswurzel QES

Qualitätsentwicklung in der Ausbildung in Handwerksbetrieben

Claudia Klemm, Bettina Wolf-Moritz · (Handwerkskammer Hannover),

Sigrid Bednarz (ZWH) · Modellversuch Ausbildungsqualität Handwerk

Forum 3 · Vernetzung und Kooperation

Moderation: Susanne Kretschmer (f-bb)

Lernortkooperation: gemeinsam zu einer abgestimmten Ausbildung an allen Lernorten

Tina Knoch (IGF München-Berlin) · Modellversuch QUESAP

Vernetzte Strategien – Kooperatives Handeln für die Qualitätsentwicklung der betrieblichen Berufsausbildung

Margitta Giese, (ehem. ABB, Berlin) Christel Weber (KOS)

Modellversuch BAQ

Qualitätszirkel – ein Erfolgsinstrument der trialen Lernortkooperation

Yvonne Heim (ATB) · Modellversuch Q³